

# Bürsten- und Pinselmacher/in - Bürstenherstellung

## Die Tätigkeit im Überblick

### **Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist**

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung fertigen aus Tierhaaren und Borsten bzw. Pflanzen- oder Kunstfasern Bürsten und Besen an.

## Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung fertigen Bürsten und Besen aus Naturborsten, pflanzlichen oder synthetischen Fasern an. Dies können z.B. Wurzelbürsten, Straßenbesen oder Ofenrohrreiniger sein. Tierhaare und Borsten richten sie vor der Verarbeitung zu: Sie reinigen sie und schneiden sie anschließend auf die jeweils geeignete Länge zu. Sie sortieren und bündeln Haare, Kunst- oder Naturfasern. Anschließend befestigen sie das Material entweder manuell mit Draht oder maschinell mit Stanz- und Stopfautomaten an einem Bürstenkörper aus Holz, Kunststoff oder Metall.

## Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

### Worum geht es?

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung fertigen aus Tierhaaren und Borsten bzw. Pflanzen- oder Kunstfasern Bürsten und Besen an.

### Schweineborsten für die Bürste, Palmenfasern für den Feger

Ob für den Haushalt oder die Industrie - sie stellen hochwertige und langlebige Bürsten und Besen für alle möglichen Verwendungszwecke vorwiegend in Handarbeit her. Deren Eigenschaften hängen wesentlich vom Rohstoff ab: Ziegenhaar beispielsweise ist besonders weich und eignet sich für Staubfeger. Konisch zugespitzte, kräftige Schweineborsten sind dagegen gut für Haar- oder Nagelbürsten zu gebrauchen, da sie sich bei Reibung nur gering elektrisch aufladen, also antistatische Eigenschaften besitzen. Tierisches Rohmaterial richten Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung vor der Verarbeitung zunächst zu, d.h. sie reinigen es maschinell und schneiden es auf die passende Länge zu. Jetzt können sie es sortieren, kämmen und bündeln. Dabei müssen sie mit dem Geruch der Haare und Borsten und mitunter auch mit Maschinenlärm zurechtkommen. Neben Tierhaaren verarbeiten sie auch Pflanzenfasern, z.B. von der Zucker- oder Kokospalme sowie Fasern aus Kunststoff, die sie zuvor färben und trocknen.

### Bürsten und Besen - schlau eingefädelt

Zunächst wählen Bürsten- und Pinselmacher/innen das geeignete Holz aus. Obsthölzer eignen sich für fein gedrechselte Bürstenkörper. Für Kehrbesen wählen sie Harthölzer wie Ahorn oder Buche. In der Werkstatt bohren sie mit einer Maschine durchgehende, sich gegenüber liegende Löcher in das Holz. Dann fädeln sie eine Schlaufe aus dünnem, elastischem Draht durch ein Loch. In diese Schlaufe legen sie die zugerichteten und gebündelten Borsten oder Fasern und ziehen sie mit der Hand fest. Auf diese Weise arbeiten sie sich von Loch zu Loch voran. Sie gehen dabei in einer bestimmten Reihenfolge vor und verwenden für den ganzen Besenkörper nur ein einziges Drahtstück. Anschließend schneiden sie die Bündel mit einer Bankschere auf Länge zu. Sie kämmen Borsten oder Fasern mit einem Metallkamm durch, um Verfilzungen zu entfernen. Nun schrauben sie einen Deckel auf den Bürstenkörper und der Besen ist fertig. Unter ihren Händen entstehen

auch gedrehte Bürsten. Hierfür drehen sie die Haare, Borsten oder Fasern mit mehreren Drähten zusammen. Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung befassen sich jedoch nicht nur mit Neuanfertigungen - sie reparieren Bürsten und Besen auch.

## Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Rohmaterial wie Tierhaare, Pelzstücke und Rindsohrenränder für die Weiterverarbeitung zureichten, Feinhaare herstellen
  - Tierhaare, Pelzstücke und Rindsohrenränder von Lieferanten ausländischer Feinhaare, die meist aus dem asiatischen Raum stammen, sowie Kürschnerbetrieben und Schlachthöfen erwerben
  - Rohmaterial von Fett, Verschmutzungen, Verunreinigungen (wie Blut) maschinell in einer heißen Blechtrommel reinigen
  - Haare und Borsten schneiden und der Größe nach sortieren
  - Haare und Borsten kämmen und bündeln
  - Färben, v.a. synthetische Fasern
  - Haare, Borsten und Fasern im Trockenofen trocknen
  - Haarbündel auf Länge bringen, d.h. die Überlängen herausziehen
  - nach Länge sortierte Haarbündel aufstoßen und bündeln
- Bürsten und Besen herstellen
  - durchgehende, gegenüberliegende Löcher in den Bürstenkörper aus Holz bohren
  - Draht durch die Löcher ziehen und an einem Ende Drahtschleifen bilden
  - Naturborsten oder Kunstfasern (Besatzmaterial) in die Schleifen stecken und durch die Löcher im Bürstenkörper ziehen
  - Borsten oder Fasern auf die gleiche Länge schneiden
- gedrehte Bürsten herstellen
  - Naturborsten, Pflanzen- oder Kunstfasern zwischen mehreren parallel gespannten Drähten anbringen
  - Drähte mit den Borsten zusammendrehen
  - Holzgriff auf Besatzmaterial montieren
  - Bürsten und Besen reparieren

## Tätigkeitsbezeichnungen

- Bürsten- und Pinselmacher/in - Bürstenherstellung

### Abweichende Berufsbezeichnungen der ehemaligen DDR

- Bürsten- und Pinselfacharbeiter/Bürsten- und Pinselfacharbeiterin (Ausbildungsberuf von 1964 bis 1990)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Anlagentechnik (Bürstenwaren) (Ausbildungsberuf von 1985 bis 1990)

## Arbeitsbereiche/Branchen

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung finden Beschäftigung in erster Linie

- in Industrie- und Handwerksbetrieben, die Bürsten und Besen herstellen



Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung

- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

## Branchen im Einzelnen

- Sonstige Konsumgüter
  - Herstellung von sonstigen Erzeugnissen a. n. g., Herstellung von Besen und Bürsten

Auch denkbar:

- Sozialwesen
  - Pflegeheime, z.B. betreute Werkstätten für Menschen mit Behinderung

## Arbeitsorte

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten bzw. Produktionshallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen

## Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

**Erzeugnisse**, z.B.: Bürsten, Besen

**Materialien**, z.B.: Tierhaare, pflanzliche und synthetische Fasern, Holz

**Geräte und Einrichtungen**, z.B.: Handpressen, Stanz- und Stopfmaschinen, Schnittautomaten, Trockenöfen

**Zubehör**, z.B.: Kämmen, Zollstöcke

## Arbeitssituation

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung fertigen ihre Produkte überwiegend in Handarbeit. Sie verwenden Handwerkzeuge sowie z.B. Stanz- und Stopfmaschinen. In den Werkstätten und Werkhallen herrscht teilweise Maschinenlärm. Bei ihrer Tätigkeit sind die Bürsten- und Pinselmacher/innen Gerüchen von Tierhaaren und Klebstoffen sowie Holzstaub ausgesetzt.

Um qualitativ hochwertige Bürsten oder Besen zu produzieren, sind eine sorgfältige und präzise Arbeitsweise, handwerkliches Geschick und eine gute Auge-Hand-Koordination erforderlich.

## Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Handarbeit (z.B. Borsten montieren und Bürstenkörper bearbeiten)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen
- Arbeit bei Rauch, Staub, Gasen, Dämpfen (z.B. Holzstaub)
- Arbeit unter Geruchseinfluss (z.B. Gerüche von Tierhaaren, Pelzen und Fellen)
- Arbeit unter Lärm (z.B. Maschinenlärm von Stanz- und Stopfmaschinen)
- Präzisions-, Feinarbeit (z.B. Draht durch Löcher durchfädeln)
- Arbeit im Sitzen

## Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (in der Stunde): € 11,32 bis € 13,06

### Quelle:

**Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bürsten- und Pinselmacher/in der Fachrichtung Bürstenherstellung. Auch Absolventen und Absolventinnen der Fachrichtung Pinselherstellung kommen für die Tätigkeit infrage.

## Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin Fachrichtung Bürstenherstellung
- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin Fachrichtung Pinselherstellung

### Zugangsberuf (Vorläuferberuf):

- Borstpinselmacher/Borstpinselmacherin

## Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Bürsten- und Pinselmacher/in der Fachrichtung Bürstenherstellung an:

### Job- und Besetzungsalternativen

#### für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin Schwerpunkt Herstellen von Bürsten

#### für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin

#### für berufliche Schwerpunkte (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin Schwerpunkt Herstellen von Pinseln



- Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin Fachrichtung Pinselherstellung

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

**Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen**

## Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternative bietet sich für den Beruf Bürsten- und Pinselmacher/in der Fachrichtung Bürstenherstellung an:

### Tätigkeitsfeld Holzbe- und -verarbeitung

- Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterin

#### Gemeinsamkeiten:

- Gegenstände aus Holz und ähnlichen Werkstoffen fertigen
- maschinelle und manuelle Holzbe- und -verarbeitungstechniken anwenden
- Holzoberflächen behandeln

Hinweis: Die genannte Jobalternative erfordert ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

## Weitere Besetzungsalternativen (Arbeitgebersicht)

Folgende weitere Besetzungsalternative bietet sich für den Beruf Bürsten- und Pinselmacher/in der Fachrichtung Bürstenherstellung an:

### Tätigkeitsfeld Holzbe- und -verarbeitung

- Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterin

#### Gemeinsamkeiten:

- Gegenstände aus Holz und ähnlichen Werkstoffen fertigen
- maschinelle und manuelle Holzbe- und -verarbeitungstechniken anwenden
- Holzoberflächen behandeln

Hinweis: Die genannte Besetzungsalternative erfordert ggf. eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

## Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

**Aufstiegsweiterbildung** bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Holz oder als Technische/r Fachwirt/in).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Holztechnik).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

## Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

[http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2014/2014\\_08\\_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl\\_Qualifizierter.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf)

## Existenzgründung

Bürsten- und Pinselmacher/innen der Fachrichtung Bürstenherstellung können sich z.B. mit einem Bürsten- und Pinselmacherbetrieb bzw. einem auf einen Teilbereich spezialisierten Betrieb (z.B. Technobürsten) selbstständig machen.

Informationen zur Existenzgründung z.B. durch:

- Verband der deutschen Pinsel- und Bürstenhersteller e.V. Elbersfelder Straße 77 42853 Remscheid D +49.2191.43821 +49.2191.43879  
Internet: <http://www.pinsel-buersten.de>  
[verband@pinsel-buersten.de](mailto:verband@pinsel-buersten.de)

## Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**
  - z.B. handwerkliches Perforieren von Bürstenkörpern
  - z.B. geschicktes Einbringen von Naturborsten bzw. Kunstfasern über Drahtschleifen in den Bürstenkörper
  - z.B. Bedienen und Warten von Handwerkzeugen und Maschinen

## Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft, Rohmaterial wie Tierhaare für die Weiterverarbeitung ausdauernd, tatkräftig und aus eigenem Antrieb zuzurichten)
- Sorgfalt (z.B. exaktes Überprüfen und Korrigieren der Borstenlängen)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Vorgehen beim Behandeln und Veredeln von Bürstenkörpern)

## Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

## Fähigkeiten

- Knapp durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Beurteilen der Borsten und Fasern auf ihre Verwendungsfähigkeit)
- Fingergeschick (z.B. Durchfädeln von Draht durch Löcher)
- Handgeschick (z.B. Montieren von Borsten und Bearbeiten von Bürstenkörpern)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Zuschneiden von Borsten oder Fasern)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Bedienen und Warten von Handwerkzeugen und Maschinen)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit Hauptschulabschluss.

## Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.

- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Haare, Kunst- oder Naturfasern manuell mit Draht oder maschinell mit Stanz- und Stopfautomaten an einem Bürstenkörper befestigen)
- Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. Draht durch die gebohrten Löcher des Bürstenkörpers ziehen)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. Borsten und Fasern visuell auf ihre Verwendungsfähigkeit prüfen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

## Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.

- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Haare, Kunst- oder Naturfasern manuell mit Draht oder maschinell mit Stanz- und Stopfautomaten an einem Bürstenkörper befestigen)
- Eingeschränkte Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. Draht durch die gebohrten Löcher des Bürstenkörpers ziehen)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. Borsten und Fasern visuell auf ihre Verwendungsfähigkeit prüfen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

## Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Borsten, Tierhaare zurichten
- Bürstenherstellung
- Kleben



- Kunststoffverarbeitung
- Oberflächen behandeln, veredeln

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Arbeitsvorbereitung
- Besenherstellung
- Bohren
- Holzbauteile herstellen
- Lackieren
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Schleifen (Holz)
- Stanzen

## Medien

- **Brushware Magazine** 12Twelve Media  
Internet: <http://www.brushwaremag.com>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **HOB Die Holzbearbeitung** AGT  
Internet: <http://www.hob-magazin.com>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift

## Verbände und Organisationen

- Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) 3780 55027 Isaac-Fulda-Allee 18 55124 Mainz D  
+49.800.99900800 +49.6131.80220800  
Internet: <http://www.bghm.de/>  
service@bghm.de
- HDH Hauptverb. der Dt. Holz u. Kunststoffe verarb. Ind. u. verw. Industriezweige e.V. Flutgraben 2 53604  
Bad Honnef D +49.2224.93770 +49.2224.937777  
Internet: <http://www.hdh-ev.de>  
info@holzindustrie.de
- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930  
+49.69.66932843  
Internet: <http://www.igmetall.de>  
internet@igmetall.de
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Medien, Kunst u. Industrie FB8 Paula-Thiede-Ufer 10 10179  
Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141  
Internet: <http://medien-kunst-industrie.verdi.de/>  
info@verdi.de
- Verband der deutschen Pinsel- und Bürstenhersteller e.V. Elbersfelder Straße 77 42853 Remscheid D  
+49.2191.43821 +49.2191.43879  
Internet: <http://www.pinsel-buersten.de>  
verband@pinsel-buersten.de





## Stellen- und Bewerberbörsen

- **aktuelle-jobs.de**  
Internet: <http://www.aktuelle-jobs.de/>